



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: CDU-Fraktion, Gruppe FDP/Unabhängige Datum: 07.09.2023	<b>Antrag</b>	<b>2023/287</b>
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

**Beratungsgegenstand:**

Antrag der Fraktion CDU und der Gruppe FDP/Unabhängige vom 25.08.2023 zum Thema "Digitalisierung voranbringen - dem Fachkräftemangel vorbeugen" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 07.09.2023)

**Produkt/e:**

111-110 Büro des Landrats

**Beratungsfolge**

**Status Datum Gremium**

- Ö 20.09.2023 Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung
- N 25.09.2023 Kreisausschuss
- Ö 28.09.2023 Kreistag

**Anlage/n:**

Originalantrag

**Beschlussvorschlag:**

Wir fordern den Landrat auf zu prüfen, ob es Möglichkeiten der Fachkräfteförderung im Bereich der Digitalisierung gibt, die aktuell noch nicht ergriffen werden. Hierbei sollten insbesondere regionale Lösungen, z.B. in Kooperation mit der Leuphana Universität, oder ggf. auch die Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen, in den Blick genommen werden.

**Sachlage:**

In der Sitzung des AFP vom 23.08.2023 wurde berichtet, dass die Digitalisierungsbeauftragte des Landkreises aufgrund eines Professurangebotes an die Uni Kassel wechselt. Hierdurch sind erneut Verzögerungen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Landkreises zu erwarten. Die Digitalisierung ist jedoch das wichtigste Instrument und eine der größten Herausforderungen der nahen Zukunft, um dem bevorstehenden Fachkräftemangel zu begegnen. Es ist schlicht unrealistisch, dass die alleine altersbedingt in den nächsten 8 bis 10 Jahren freiwerdenden Stellen durch eine ausreichende Zahl an Nachwuchskräften nachbesetzt werden können. Umso wichtiger ist es, hier innovative und praxisnahe Lösungen zu finden, um das bestehende und zukünftige Personal fit für die Themen und die Umsetzung der Digitalisierung zu machen.

**Stellungnahme der Verwaltung vom 07.09.2023:**

Die Verwaltung des Landkreises Lüneburg steht dem Antrag offen gegenüber. Selbstverständlich werden auch jetzt schon regelmäßig die Möglichkeiten (u.a. neue Fort-, Weiter- und Ausbildungsangebote) geprüft, dem Fachkräftemangel und den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Sollte der Kreistag diesen Prüfauftrag beschließen wird die Verwaltung sich bemühen, weitere innovative und praxisnahe Lösungen zu finden.



Fraktion im Kreistag Lüneburg



Gruppe im  
Kreistag Lüneburg

Herrn Landrat  
Jens Böther  
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 25.08.2023

**Antrag der CDU-Fraktion und der Gruppe FDP/Unabhängige zum AFP und zum danach folgenden Kreistag**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir stellen zum AFP und zum danach nachfolgenden Kreistag folgenden Antrag:

**„Digitalisierung voranbringen – dem Fachkräftemangel vorbeugen“**

**Beschlussvorschlag:**

**Wir fordern den Landrat auf zu prüfen, ob es Möglichkeiten der Fachkräfteförderung im Bereich der Digitalisierung gibt, die aktuell noch nicht ergriffen werden. Hierbei sollten insbesondere regionale Lösungen, z.B. in Kooperation mit der Leuphana Universität, oder ggf. auch die Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen, in den Blick genommen werden.**

**Begründung:**

In der Sitzung des AFP vom 23.08.2023 wurde berichtet, dass die Digitalisierungsbeauftragte des Landkreises aufgrund eines Professurangebotes an die Uni Kassel wechselt. Hierdurch sind erneut Verzögerungen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Landkreises zu erwarten. Die Digitalisierung ist jedoch das wichtigste Instrument und eine der größten Herausforderungen der nahen Zukunft, um dem bevorstehenden Fachkräftemangel zu begegnen. Es ist schlicht unrealistisch, dass die alleine altersbedingt in den nächsten 8 bis 10 Jahren freiwerdenden Stellen durch eine ausreichende Zahl an Nachwuchskräften nachbesetzt werden können. Umso wichtiger ist es, hier innovative und praxisnahe Lösungen zu finden, um das bestehende und zukünftige Personal fit für die Themen und die Umsetzung der Digitalisierung zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Dubber  
für die CDU-Kreistagsfraktion

Finn van den Berg  
(für die Gruppe FDP/Unabhängige)